

## Zur Person

### Geburtstagsliste

Vom 21. Juni bis 2. Juli 2000

Geburtstag hatten:

21.6. **Dr. Helmut Linsen** (CDU), 58 J.

23.6. **Axel Wirtz** (CDU), 43 J.

26.6. **Wolfgang Röken** (SPD), 57 J.

26.6. **Dr. Jürgen Rüttgers** (CDU), 49 J.

Geburtstag haben:

29.6. **Dr. Rolf Hahn** (CDU), 63 J.

30.6. **Gunther Sieg** (SPD), 64 J.

2.7. **Clemens Pick** (CDU), 53 J.

★

**Dr. Axel Horstmann** (SPD), Landtagsabgeordneter, ist zum Vorsitzenden des SPD-Bezirks Ostwestfalen-Lippe wiedergewählt worden. Der frühere nordrhein-westfälische Arbeits- und Sozialminister wurde am 17. Juni mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Horstmann erhielt 160 von 175 gültigen Stimmen. Zehn Delegierte votierten bei fünf Enthaltungen mit Nein. Einen Gegenkandidaten für das Amt gab es nicht. Der SPD-Bezirk Ostwestfalen-Lippe zählt nach eigenen Angaben rund 23 500 Mitglieder.

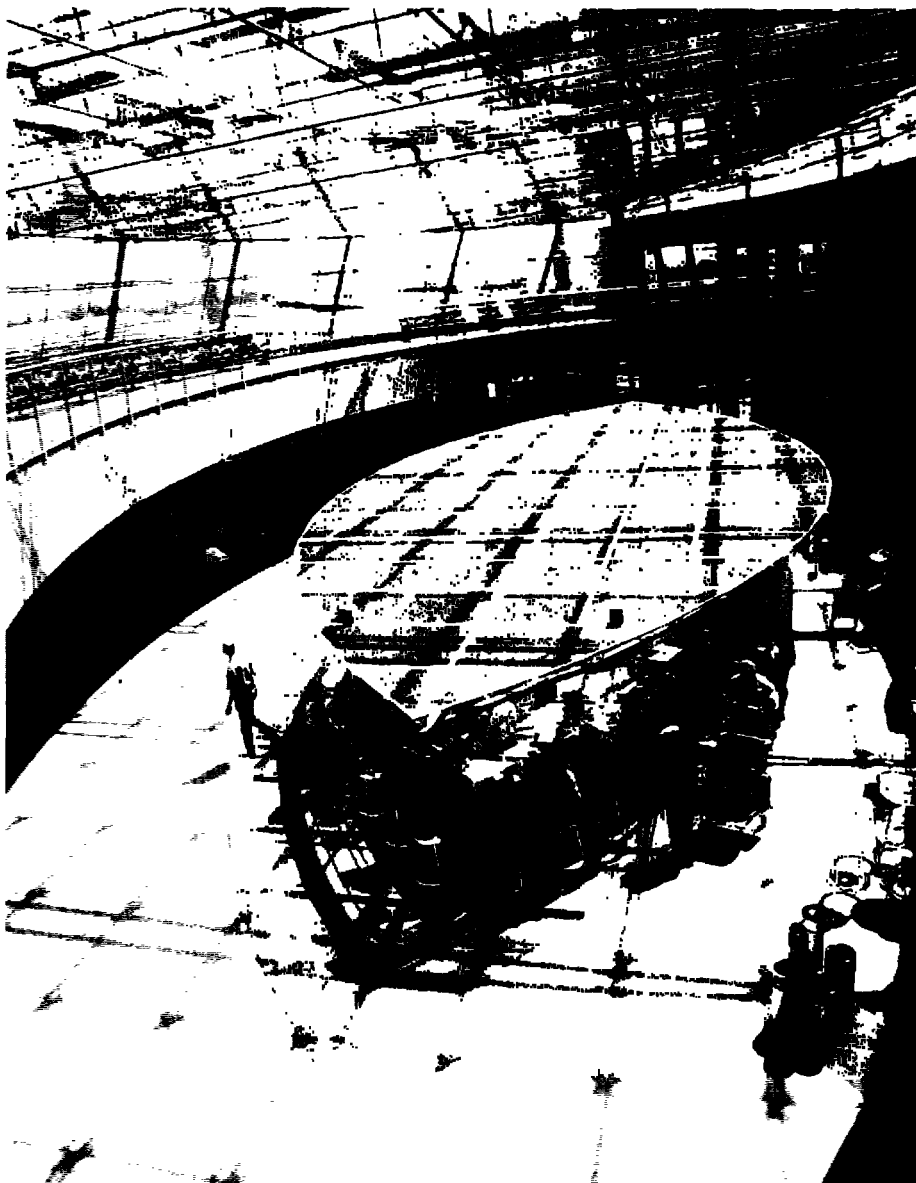
★

**Hans Peter Lindlar** (CDU), Landtagsabgeordneter, ist neuer Vorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU in Nordrhein-Westfalen. Der Politiker aus Hennef erzielte auf einer Delegiertenversammlung am 17. Juni in Krefeld 187 von 219 abgegebenen Stimmen. Das entspricht einer Zustimmung von 85 Prozent. Der 54-jährige Rheinländer trat damit die Nachfolge von **Heinrich Niehaves** an, der die Organisation seit 1996 führte. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen stand für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung.

★

**Professor Dr. Friedrich Halstenberg** (SPD) hat am 12. Juni seinen 80. Geburtstag begangen. Geboren in Werfen im Kreis Herford als Sohn eines Schulrektors besuchte er das Realgymnasium und machte noch vor dem Krieg 1938 Abitur. Halstenberg studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Göttingen, Köln und Bonn und legte 1950 das erste juristische Staatsexamen in Köln ab. Das zweite Examen folgte 1955 in Düsseldorf. Von 1951 bis 1962 war er Referent, später Beigeordneter im Deutschen Städtetag, in der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung und im Verband kommunaler Unternehmen. 1962 erhielt er als Honorarprofessor einen Lehrauftrag an der Technischen Universität Hannover. Von 1962 bis 1965 leitete er als Ministerialdirigent die Abteilung Städtebau und Raumordnung im Bundeswohnungsbauministerium. Von 1965 bis 1966 war der Jurist aus Westfalen Verbandsdirektor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk. Von 1966 bis 1972 hatte er als Staatssekretär das Amt des Chefs der Staatskanzlei inne. Von 1972 bis 1975 war Friedrich Halstenberg Minister für Bundesangelegenheiten und von 1975 bis 1978 Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Der SPD, deren Finanzen er als Schatzmeister lange regelte, gehört er seit 1964 an. Gewählt in der 7. und 8. Wahlperiode über Landesliste, hatte der Vater von fünf Kindern von 1972 bis 1980 ein Mandat im Landtag.

Raum für Aufkleber (Postvertrieb)



Eingeweiht, aber noch nicht ganz fertig ist der neue Bahnhof Düsseldorf Flughafen, der dem Düsseldorfer Flughafen als zweitem Airport nach Frankfurt den Anschluss an das (Fern-)Bahnnetz der Deutschen Bahn verschafft. Das knapp 150 Millionen Mark teure und architektonisch reizvolle Gebäude verkürzt im Vergleich zur früheren S-Bahn-Anbindung die Fahrzeit der mit dem öffentlichen Personenverkehr anreisenden Fluggäste und erweitert den Radius des Einzugsgebiets: So verringert sich die Anreise etwa aus Bochum um 34 Minuten. Auf diese Weise hoffen die Verantwortlichen, die Zahl der mit einem der 270 täglichen Züge hier ankommenden Passagiere von derzeit 17 auf 30 Prozent zu steigern. Im Endzustand können die Reisenden hier einchecken und ihr Gepäck aufgeben; dann transportiert sie (ab 2002) die Hängebahn zum eigentlichen Flughafengebäude weiter. Bis dann erfolgt der Transfer per Bus. Für den motorisierten Individualverkehr ist der Flughafenbahnhof noch nicht zu erreichen; das hindert aber vor allem am Wochenende viele Menschen nicht, die neue Aussichtsplattform zu besuchen, von der die Beobachter einen guten optischen und akustischen Eindruck bekommen von startenden und landenden Jets. — Unser Bild zeigt den Blick in die 1 300 Quadratmeter große verglaste Check-in-Halle mit kleiner Erfrischungsbar.

Foto: Repnik